



Workshop "Patienten-Adherence" in Wien

Informationen über info@eimsed.com



Patienten-Adherence

Adherence beschreibt das Ausmaß, in dem ein Patient Empfehlungen des Arztes, wie beispielsweise Medikation (Medikamenten-Adherence), Life-Style-Änderungen oder Ernährungsempfehlungen einhält.

Die aktive Zusammenarbeit von Arzt und Patient stehen im Vordergrund: Ziel ist eine gemeinsame Entscheidungsfindung, sowie ein gemeinsames Therapieziel. Der Patient wird aktiv wahrgenommen und miteinbezogen.

Adherence ist ein Schlüsselfaktor für Therapie-Erfolg.

Verbesserung von Adherence bewirkt für:

Patienten:

- Erhöhung der Patientenzufriedenheit durch bessere Medikamentenwirksamkeit und weniger Nebenwirkungen
- Verringerte Morbidität, verbessertes Überleben

Ärzte:

- Verbesserte Patientenversorgung

Pharma-Unternehmen:

- Erhöhte Arzneimittel-Wirksamkeit durch korrekte Medikamenteneinnahme

Gesundheitssystem:

- Erhöhte Effizienz im Gesundheitswesen
- Durch verbesserte Adherence weniger Nebenwirkungen, geringere Folgekosten, reduzierte Krankenhausaufenthalte
- Kostensenkung

[Weitere Informationen ...](#)



Digitale Medikamentenentwicklung

Firmen, die bisher nichts mit Medizin zu tun hatten, sind nun führend auf dem Gebiet der Früherkennung und Prävention von Krankheiten.

Die von Usern erfassten Daten werden analysiert und aufgeschlüsselt, wobei Gesundheits-Apps eine große Rolle spielen. Diabetiker-Apps machen das Erkennen von Behandlungsfehlern einfacher und beschleunigen den Prozess der Fehlerfindung. Dabei ist der Trend zu Apps für spezifische Krankheiten zu erkennen. Nämlich solche, die den Patienten im Alltag unterstützen und Dr. Google ersetzen, nicht aber den tatsächlichen Arzt.

Traditionelle Pharmafirmen versuchen mit eigenen Lösungen aufzuholen oder mit branchenfremden Firmen zusammenzuarbeiten.

Bei der Prävention helfen Fitness-Apps mit verschiedenen Messgeräten (Uhren, Armbändern, usw.) die Gesundheits- und Vitalwerte rund um die Uhr zu erfassen und beobachten.

Mitunter werden bereits die Kosten von verordneten, digitalen Therapien von Krankenkassen (Deutschland) übernommen.

In Zukunft werden Ärzte, Pharmafirmen, Start-Ups und bisher branchenfremde Firmen einen Weg finden müssen, nicht nur den Gewinn sondern auch das Wohl des Patienten, zu vereinen.

[Weitere Informationen ...](#)



Fortbildungsbedarf: Peritonealdialyse

Bei der „Peritonealdialyse“ (Nierenersatztherapie) ist ein Anstieg der von zuhause und vom Patienten selbst angewendeten Behandlungen zu erkennen.

CMOs der 13 größten Dialyse-Anbieter haben eine Allianz gegründet um diesen Trend zu unterstützen. Sie weisen aber auch auf einige Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten hin.

Medizinisches Personal und Ärzte wurden zwar geschult, aber Patienten müssen noch intensiver und besser auf diese Eigenbehandlung vorbereitet werden und Schulungseinrichtungen und -abteilungen sind zu schaffen. Durch diese Initiativen können jedoch nicht alle Patienten erreicht werden. Wichtig ist, das Angebot flächendeckend und intensiver zu gestalten.

Die CMOs sind sicher, dass intensivere Schulungen der Ärzte und des Pflegepersonals, der einzige Weg sind, um eine adäquate Behandlung der Patienten sicher zu stellen. Gerade heute, wo durch die höhere Lebenserwartung mehr Patienten auf Nierenersatztherapien hingewiesen sind, ist dies notwendig. Kanada, Australien und Neuseeland sind Vorreiter auf diesem Gebiet.

Die Peritonealdialyse ist eine effektive Therapie, die für den Patienten praktisch anzuwenden ist, da er nicht auf Spitäler und Krankenhäuser angewiesen ist. Durch intensivere Fortbildungen in diesem Bereich, soll nun eine bessere Versorgung und Information der Patientengruppen gewährleistet werden.

[Weitere Informationen ...](#)

[Mehr Informationen über EIMSED:](#)

[Über EIMSED](#)

[Abmeldung](#) | [Impressum](#)